

Praktikumsbericht [C1] von: LB(Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016 / 2017

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	England
Studienfach:	Translation
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Übersetzungsdienstleistungen
Arbeitssprache:	Englisch, Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01 / 06 / 2017 bis 31 / 08 / 2017 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	AST Language Services Ltd
Straße/Postfach:	Unit 8 / Ayr Street
Postleitzahl und Ort:	Nottingham / NG7 4FX
Land:	England
Homepage:	www.astlanguage.com
E-Mail:	office@astls.co.uk

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	An meine Praktikumsstelle bei AST Language Services gelangte ich durch Internetrecherche, indem ich also nach Übersetzungsunternehmen und -agenturen in größeren Städten in Großbritannien und Irland suchte. Da es bei vielen dieser Unternehmen jedoch nicht ersichtlich war, ob sie Praktika anboten oder bereit wären, eine Praktikantin zu beschäftigen, schrieb ich außerdem nach dieser Recherche eine Vielzahl von E-Mails, auf die ich nur eine vergleichsweise geringe Zahl an Rückmeldungen erhielt – was aber wiederum auch
------------------	---

	die Auswahl erleichterte.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Nachdem ich von AST eine positive Antwort auf meine Frage nach der Möglichkeit eines Praktikums erhalten hatte, sandte ich ihnen meine Bewerbungsunterlagen, woraufhin ich zu einem Skypegespräch eingeladen wurde. Dieses erste Gespräch fand zunächst mit der Teamleiterin des Projektmanagements statt. Etwa eine Woche später hatte ich dann ein weiteres Skypegespräch, diesmal zusätzlich mit dem Geschäftsführer. Hierauf folgte nach ein wenig Bedenkzeit die Zusage vom Unternehmen für das Praktikum.
Wohnungssuche:	Bei der Suche nach einer Unterkunft in Nottingham hatte ich das Glück, dass ich das Zimmer der Praktikantin übernehmen konnte, die vor mir bei AST Language Services war.
Versicherung:	Eine Arbeitshaftpflicht- und Unfallversicherung wurde von AST Language Services gestellt. Zudem gilt der Versicherungsschutz meiner privaten Haftpflichtversicherung auch im europäischen Ausland, wodurch ich diesen Teil der Versicherung bereits abgedeckt hatte. Eine Auslandsversicherung konnte ich außerdem kostengünstig über einen Partner (Hanse Merkur) meiner Krankenkasse abschließen, der eine recht individuelle Zusammenstellung von Versicherungspaketen zuließ, womit ich sehr zufrieden war.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Mein deutscher Mobilfunkvertrag deckt auch das EU-Ausland ab, weshalb ich darauf verzichtete, zusätzlich einen britischen Vertrag abzuschließen. Zudem hatte meine Wohnung einen WLAN-Anschluss, den ich auch mit meinem Laptop nutzen konnte.
Bank/ Kontoeröffnung:	Eine Kontoeröffnung war für mich nicht notwendig, was auch daran lag, dass die Miete für meine Unterkunft von meiner Praktikumsstelle gezahlt wurde und ich daher keine regelmäßigen Überweisungen außerhalb der Euro-Zone tätigen musste.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Mir wurde in England für die Wohnungssuche noch das folgende Portal empfohlen, wenn man selbst suchen muss: http://www.rightmove.co.uk/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Projektmanagement von Übersetzungsdienstleistungen 37,5 Stunden / Woche
---------------------	--

<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Das Projektmanagement von Übersetzungsaufträgen war in meinem vorangegangenen Studium immer nur kurz, wenig detailreich und sehr theoretisch behandelt worden, weshalb ich zu dem eher groben Überblick, den ich bis dahin hatte, nun einiges Neues lernte und vor allem einen sehr umfassenden Einblick in alle Aspekte und Abläufe des Projektmanagements bekam.</p> <p>Interessant war für mich beispielsweise zu sehen, wie internationale Normen der Branche, ein Aspekt, den ich im Studium etwas ausführlicher behandelt hatte, in der Praxis umgesetzt und in die Unternehmensstruktur integriert werden können.</p> <p>Darüber hinaus konnte ich auch noch einmal den Umgang mit verschiedenen Arten von Übersetzungssoftware ausgiebig üben, wofür in der Universität nicht immer die Zeit geblieben war. Hilfreich war auch, hier die Tools verschiedener Anbieter sowie verschiedene Versionen kennen zu lernen, sodass ich meine Kenntnisse über solche Hilfsmittel deutlich ausbauen konnte.</p> <p>Da unser Arbeitsaufkommen stark von der Anzahl der Aufträge abhing, gab es sowohl einige sehr anstrengende und arbeitsintensive Tage und Wochen als auch solche, in denen es etwas ruhiger war und wir liegengebliebene Hintergrundarbeiten (z.B. Datenpflege) abarbeiten konnten. Insgesamt gesehen fühlte ich mich während meines Praktikums aber weder über- noch unterfordert.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Während meines Praktikums bei AST wurde ich sowohl von der Personalmanagerin betreut, die sich um alle Formalitäten kümmerte, als auch von der Teamleiterin des Projektmanagements, die mich – zusammen mit ihrem Team – in meine Aufgaben einarbeitete, anleitete, und sich dreimal mit mir zu Reflexionsgesprächen zusammensetzte.</p> <p>Außerdem hatte ich jederzeit die Möglichkeit, Rückfragen im Team zu stellen.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Da ich das Glück hatte, in einem Unternehmen mit sehr jungen Mitarbeitern Praktikum zu machen, ich also dort genau im Altersschnitt lag, knüpfte ich dort auch meine ersten sozialen Kontakte. Darüber hinaus verstand ich mich auch mit einigen meiner Mitbewohner sehr gut, wodurch wir oft etwas zusammen unternahmen.</p> <p>Auch die Organisation ISPO (siehe unten), mit der AST zusammenarbeitet, organisierte Treffen mit allen Praktikanten, die zu diesem Zeitpunkt in der Region East Midlands von ihnen betreut wurde, sodass man sich untereinander austauschen konnte.</p> <p>Zudem habe ich einige Male an Tagesausflügen teilge-</p>

	<p>nommen, die von Citylife Nottingham durchgeführt wurden, einer Organisation, die internationalen Studenten und Praktikanten die Möglichkeit bietet, auch außerhalb von Nottingham Land und Leute in Großbritannien kennen zu lernen. Bei diesen Ausflügen konnte ich ebenfalls sehr nette Kontakte knüpfen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Da ich in meinem Arbeitsalltag durchgehend Englisch gesprochen habe und die meisten meiner Kollegen Muttersprachler waren, konnte ich schon bald Fortschritte in meiner Sprachbeherrschung feststellen; sowohl im professionellen Kontakt mit Kunden und Dienstleistern als auch im alltäglichen Sprachgebrauch.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Wieder einmal hat mich der Auslandsaufenthalt sowohl privat als auch fachlich ein ganzes Stück weitergebracht.</p> <p>Meine Erwartung, einen vertieften Einblick in das Projektmanagement zu bekommen, der mein eher auf das Übersetzen selbst ausgelegtes Studium ergänzen würde, wurde voll und ganz erfüllt, in einigen Fällen sogar überstiegen. Zudem waren meine Kollegen bereit, das Aufgabenspektrum an meine Interessen und Fähigkeiten anzupassen, sodass ich das Gefühl hatte, wirklich meinen Beitrag zum Arbeitsalltag zu leisten, und dass dieser auch gewürdigt wurde.</p> <p>Obwohl mir das Praktikum viel Spaß gemacht hat und ich viele neue und interessante Erfahrungen auf der Arbeit sammeln durfte, glaube ich nun, nachdem ich sowohl das Übersetzen als auch das Projektmanagement in der Praxis kennen gelernt habe, dass ich mir für meine spätere Berufstätigkeit wünsche, dass der Fokus auf ersterem liegt. Allerdings bin ich der Meinung, dass auch diese Entscheidung ein wertvolles Ergebnis aus meinem Praktikum ist.</p> <p>Die Zeit in Nottingham habe ich darüber hinaus dazu nutzen können, viele Orte in Großbritannien zu besuchen, die ich schon lange einmal sehen wollte, sowie neue zu entdecken, von denen ich teilweise noch nicht einmal gehört hatte. Alles in allem war es daher für mich eine absolut gelungene Zeit.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Obwohl ich nur 3 Monate meines Praktikums am ERASMUS-Programm teilnahm, dauerte mein Aufenthalt in Nottingham und damit auch mein Praktikum bei AST insgesamt 6 Monate. Für mich wären „lediglich“ 3 Monate Praktikum zu kurz gewesen. Die 6 Monate waren dagegen genau richtig, da ich so auch umfangreichere Projekte von Anfang bis Ende miterleben konnte und auch einen umfassenden Einblick in verschiedene Aufgabenbereiche bekommen habe. Meiner Meinung</p>

	<p>nach ist diese Dauer für ein Praktikum ideal, da man so auch wirklich eigenständig arbeiten kann, nachdem man eingearbeitet worden ist – was meist die wertvollste Erfahrung ist und auch den größten Spaß macht.</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>Ca. 300€ im Monat (ohne Miete, da diese vom aufnehmenden Unternehmen gezahlt wurde – bei Mietkosten sollte man in Nottingham etwa mit 350€ - 400€ im Monat rechnen)</p> <p>Die geringen Mehrkosten, die in England im Vergleich zu meinen monatlichen Kosten in Deutschland lassen sich wohl vor allem darauf zurückführen, dass zum einen Lebensmittel in England etwas teurer sind, und ich zum anderen einige Tagesausflüge in umliegende Städte gemacht habe.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Zum einen ist natürlich darauf zu achten, dass man – wenn man nicht eigens ein britisches Konto eröffnen möchte – auch am Ausland möglichst kostengünstig an Bargeld kommt, beziehungsweise auch ohne übermäßige zusätzliche Kosten im Ausland und in einer Fremdwährung mit Karte zahlen kann.</p> <p>Zum anderen ist in England ein Steckdosenadapter unerlässlich. Da solche Adapter in England eher schwer zu finden sind, lohnt es sich, sich schon vor der Abreise darum zu kümmern. Wer es nicht mehr schafft, wird am ehesten bei Wilko fündig.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Als angehender Übersetzer ist es sicherlich sinnvoll, auch einmal zu sehen, wie das Projektmanagement in einer Übersetzungsagentur funktioniert – insbesondere, wenn man einmal als Freiberufler genau für solche Agenturen arbeiten möchte. Demnach war mein Praktikum sehr aufschlussreich. Ich habe einen umfassenden Einblick in die Arbeitsabläufe bekommen und weiß nun, worauf man bei der Arbeit mit Agenturen achten sollte, um die Zusammenarbeit für alle Seiten flüssig und so angenehm wie möglich zu gestalten, was sicherlich für meinen späteren Berufsalltag sehr hilfreich ist.</p> <p>Darüber hinaus konnte ich meine Sprachkenntnisse ausbauen, die schließlich die Grundlage für die Arbeit eines Übersetzers bilden.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Mir hat das Praktikum bei AST rundum sehr gut gefallen, weshalb ich die Stelle gerne weiterempfehle. Besonders das junge und dynamische Team, das mich sehr herzlich in Empfang genommen hat, hat es mir sehr leicht gemacht, mich schnell im Unternehmen, aber auch in der Stadt zurecht zu finden. Zudem habe ich durch das Praktikum bei AST einen umfassenden</p>

	<p>Einblick in gängige Vorgehensweisen und Abläufe in meinem späteren Berufsfeld erhalten, es hat mich also auch auf diesem Gebiet ein ganzes Stück vorangebracht.</p> <p>AST sucht regelmäßig Praktikanten für das Projektmanagement, so auch in Zukunft. Normalerweise arbeitet das Unternehmen mit der Organisation ISPO (siehe unten) zusammen, die Praktikanten vermittelt. Dennoch sind sie auch offen gegenüber Initiativbewerbungen.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>Die Organisation <i>ISPO International Student Placement Office</i> vermittelt Praktika in der Region East Midlands an internationale Studenten und organisiert zudem auch Freizeitaktivitäten mit diesen Studenten. Wer sich also für ein Praktikum in dieser Region interessiert, für den ist die Organisation möglicherweise ein hilfreicher Kontakt:</p> <p>http://www.ispo.co.uk/</p> <p>Citylife Nottingham: www.citylife-nottingham.com</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja Nein